

Art of Jull Galerie

Multitalent Jull mit neuem Domizil

Iserlohn, 18.12.2007, Ulrich Steden, 0 Kommentare, Trackback-URL



Iserlohn. Er bezeichnet sich selbst als Kunsthandwerker, auch wenn seine künstlerische Ausbildung neun Jahre gedauert hat.

Nun hat der international anerkannte Maler, Grafiker und Skulpteur Jull eine eigene Galerie „Art of Jull“ in Iserlohn eröffnet. Der Andrang bei der offiziellen Eröffnungsfeier am Samstagabend zeigt aber, dass das 1956 in Polen als Jull Dziamski geborene Multitalent schon heimisch in dieser Stadt geworden ist.

In den Räumen Am Dicken Turm 41, in der ersten Etage über „Kunst & erlesen“ von Christiane Pillunat (ehemals „blooms“), entseht nun der dritte Standpunkt des international agierenden Jull. Neben dem „Museo de las Ilusiones“, auf Ibiza und der Weinbodega „Marques de Carrion“ im spanischen Weinanbaugebiet La Rioja nun also auch eigene Räumlichkeiten in Iserlohn. Hier sollen demnächst auch andere Künstler Ausstellungsmöglichkeiten finden. „Da habe ich aber noch keine festen Pläne“, erzählt der sympathische Mittfünziger im Gespräch mit der Heimatzeitung. Er verrät aber, dass es die nun schon rund zehn Jahre andauernde Beziehung zu seiner in Iserlohn lebenden Lebensgefährtin Barbara Muschiol ist, die ihn in die Waldstadt zieht. Eine Stadt, in der er schon durch mehrere Aufträge zur Gestaltung von Restaurants und mit Bildern für den IEC künstlerisch tätig war.

Eher durch Zufall habe er die für ihn idealen Räumlichkeiten über der Buchhandlung von Christiane Pillunat gefunden. „Nach einem halbstündigen Gespräch war alles unter Dach und Fach“, beschreibt er die schnelle Einigung. Gemeinsam sollen auch Lesungen und Ausstellungen durchgeführt werden. „Solche Kombinationen bieten sich hier einfach an“, ist Jull überzeugt.

Die bei seinen Werken überraschende Perfektion erklärt er durch seine intensive Ausbildung in Polen. Von 1972 bis 1981 besuchte er erst das Kunstgymnasium und dann die Kunstakademie in Poznan, bevor er 1981 nach Deutschland übersiedelte. Über 50 Einzelausstellungen in Europa und Gruppenausstellungen in Europa, Mexiko, Kanada und Japan haben ihn international bekannt gemacht. 1996 erfolgte der Umzug nach Ibiza. Doch weiterhin verbringt er einen großen Teil des Jahres in Deutschland und hier, wegen der persönlichen Kontakte, auch viel Zeit in Iserlohn. Illusionsmalerei.

Seit 1997 fertigt er Interieur-Design als Auftragsarbeiten, große Wandmalereien, Swimmingpool-Gestaltung, Trompe l'oeil (Illusionsmalerei). In ein paar Tagen ist er auf der neuen „Aida“, um dort Wände zu gestalten. „Ich bin sehr aktiv und mache überall auf der Welt Projekte“, umschreibt er sein Arbeitsleben. Doch wenn er wieder in Iserlohn ist, können ihm seine Galeriebesucher auch gerne bei der Arbeit über die Schulter schauen, denn die Galerie will Jull gleichzeitig auch als Atelier nutzen.

0 Trackbacks

0 Kommentare

Ihr Kommentar:

Name (erforderlich)

E-Mail Adresse (erforderlich, versteckt)

Url